

BEWERBUNG

Zugangsvoraussetzungen

- Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses
- Nachweis von Kenntnissen, die in einem konkreten Bezug zu den Inhalten des Aufbaustudiengangs stehen sowie
- Nachweis von Kenntnissen in empirischer Sozialforschung.

Zulassungsverfahren

- Der Aufbaustudiengang „Master of Evaluation“ kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.
- Ende der Bewerbungsfrist ist der 15. Juli eines jeden Jahres.

Zulassungsbeschränkung

- Die Zahl der Studienplätze ist begrenzt.
- Die Bewerber müssen ein Auswahlverfahren durchlaufen.

Studiengebühren

- Es werden Studiengebühren in Höhe von 1.000 € pro Semester erhoben.

Kontakt

Weitere Informationen zum Studiengang:
Universität des Saarlandes
FR 5.2 – Soziologie
Studiengang ‚Master of Evaluation‘
Postfach 151150, D-66041 Saarbrücken
<http://www.master-evaluation.de>

SAARBRÜCKEN



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of Applied Sciences

HTW



KATHOLISCHE HOCHSCHULE FÜR
SOZIALE ARBEIT SAARBRÜCKEN

CATHOLIC UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

Kontakt, Organisation:
Universität des Saarlandes, FR 5.2 – Soziologie
Studiengang ‚Master of Evaluation‘
Postfach 151150, D-66041 Saarbrücken
Tel.: +49 (0) 681 3 02-43 28 (Fax: -3899)
E-Mail: p.maats@mx.uni-saarland.de

<http://www.master-evaluation.de>

MASTER-STUDIENGANG
EVALUATION
UdS · HTW · KHS

EVALUATION

Das Thema Evaluation hat in den vergangenen Jahren einen wachsenden Stellenwert (nicht nur) in Deutschland erfahren. Vor dem Hintergrund begrenzter finanzieller Ressourcen ist insbesondere im Bereich öffentlicher Investitionen, darüber hinaus aber auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen eine verstärkte Forderung nach wissenschaftlich gestützten Verfahren zur Überprüfung von Effektivität und Effizienz der verwendeten Mittel zu beobachten. Evaluation als besondere Form angewandter Sozialwissenschaft wird dabei in zunehmendem Maße als Analyseinstrument und Entscheidungshilfe nachgefragt und angewendet.

So ist die Evaluation mittlerweile fest integrierter Bestandteil bei einer Vielzahl von Entscheidungs- und Planungsprozessen in einer Reihe politisch-administrativer Bereiche, vom Bildungs- und Sozialwesen über die Wirtschaftsförderung bis hin zur Technologie- und Innovationspolitik. Gleichzeitig tritt im privaten Dienstleistungssektor mit der zunehmenden Verbreitung von Konzepten der Qualitätssicherung ein weiteres breit gefächertes Anwendungsfeld für Evaluationskompetenzen zutage. Charakteristisch für diese Entwicklung ist neben einer allgemein gestiegenen quantitativen Nachfrage nach Evaluationen auch ein gesteigener Anspruch an deren Qualität und Leistungsfähigkeit. Einem zu beobachtenden Bedarf an entsprechend ausgebildeten Evaluationsfachkräften steht jedoch bislang ein eklatantes Defizit adäquater Ausbildungsmöglichkeiten gegenüber.

Vor dem Hintergrund dieses Defizits bieten die [Universität des Saarlandes](#), die [Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes](#) und die [Katholische Hochschule für Soziale Arbeit Saarbrücken](#) gemeinsam einen hochschulübergreifenden und interdisziplinär ausgerichteten Aufbaustudiengang „Master of Evaluation“ an. Das Ausbildungsangebot ist das bisher einzige seiner Art in Deutschland und soll Interessenten die Gelegenheit eröffnen, sich im Rahmen eines Studiums mit Masterabschluss zusätzliche Qualifikationen für eine wissenschaftliche bzw. professionelle Tätigkeit in diesem Forschungs- und Berufsfeld anzueignen, das sehr gute berufliche Entwicklungschancen bietet.

STUDIENPROGRAMM

Überblick

- Das postgraduale Studium ist als viersemestriges berufsbegleitendes Aufbaustudium ausgelegt und beinhaltet ein 10-wöchiges Berufspraktikum. Der Studiengang ist modularisiert (gemäß ECTS).
- Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Studienabschluss

- Master of Arts in Evaluation

Zielgruppen und Ziele

- Der Aufbaustudiengang ist insbesondere an Absolventinnen und Absolventen sozialwissenschaftlicher, aber auch anderer (Fach-)Hochschulstudiengänge aus dem In- und Ausland gerichtet.
- Das praxisorientierte Studium bereitet einerseits auf die wissenschaftliche Bearbeitung von Evaluationsfragestellungen vor, andererseits aber auch auf gutachterliche und beratende Tätigkeiten im Evaluationsbereich.
- Gleichzeitig vermittelt es Kernkompetenzen, die organisationsintern auf Aufgaben im Zusammenhang mit Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung vorbereiten und damit breite Tätigkeitsfelder eröffnen.

INHALTE UND AUFBAU

Der Studiengang gliedert sich thematisch in zwei Phasen

Der erste Studienabschnitt zielt auf die Vermittlung grundlegender, allgemein für die Evaluation erforderlicher Kenntnisse und Fertigkeiten ab.

Wesentliche Inhalte sind hierbei:

- Evaluationstheorie und -praxis
- Organisationswissen
- Methoden der Datenerhebung und -auswertung im Evaluationskontext und

Schlüsselqualifikationen in den Bereichen

- Moderation
- Verhandlungsführung und Mediation sowie
- Reporting

Aufbauend darauf erfolgt in einem zweiten Abschnitt eine Vertiefung der erlernten Inhalte anhand jeweils eines Praxisfeldes der Evaluation.

Zur Auswahl stehen hierbei die folgenden sechs Praxisfelder, die jeweils in direktem Zusammenhang mit den Forschungs- und Lehrschwerpunkten der beteiligten Hochschulen stehen:

- Evaluation in der Entwicklungszusammenarbeit,
- Evaluation im Umweltbereich,
- Evaluation von sozialen Dienstleistungen,
- Evaluation von Wirtschaftspolitik und
- Evaluation im Bildungsbereich.
- Evaluation von Sportorganisationen und Gesundheitsanbietern.

Den Abschluss des Studiums bildet die Masters Thesis aus dem Themenbereich der Evaluation. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate.